

Die Cäcilienbruderschaft Lachen und ihre gleichgesinnten Dachorganisationen

Die Vereinigung der Cäcilien-Vereine des Bezirkes March

1904 erfolgte die Gründung des Cäcilien-Verbandes der March. H. H. Pfarrer Kuriger, Schübelbach, erhielt den Auftrag, einen Statuten-Entwurf auszuarbeiten. Am 10. Januar 1905 wurde die zweite Sitzung gehalten. Erschienen waren die Vertreter der Vereine Galgenen, Schübelbach, Tuggen und Wangen. Der Vertreter Lachens war wegen Schulunterricht verhindert. Von Vorderthal konnte (wegen des wilden Schneegestöbers) niemand erscheinen. Pfarrer Kuriger übernahm die Leitung der Vereinigung. Am 9. Juli 1905 fand die erste kirchenmusikalische Aufführung in *Schübelbach* statt.

Die Cäcilien-Bruderschaft Lachen hatte im Januar 1904 die Einladung zum Beitritt in den Bezirks-Verband dankend abgelehnt, weil er nur die Pflege des liturgischen Gesanges und der Vokalmusik anstrebe, die Instrumentalmusik aber ausser Acht liess. Trotzdem erschienen die Sänger von Lachen und sangen das *Salve Regina* von Josef Rheinberger. Die Festpredigt hielt Pater Bonifaz Graf über das Thema: Gesang, Gebet, Predigt und Opfer. Die Berichterstattung besorgte Musikdirektor Josef Dobler, Zug. In der offiziellen Begrüssung im Gasthaus zum Rössli gab H. H. Decan B. Zehnder in gewählten Worten seiner Freude Ausdruck über das prächtig gelungene Fest. Er hofft, dass nun jedes Jahr eine solche kirchenmusikalische Feier stattfinden möge und lud die Chöre ein, 1906 nach Lachen zu kommen.

Da Lachen auf die Durchführung des zweiten Cäcilientages 1906 verzichtete, wurde Tuggen als Festort gewählt. Nach der Vorstandssitzung vom 2. Februar 1906 hüllte sich die Chronik in tiefes Schweigen, und man hörte vom Cäcilien-Verband der March nichts mehr.

Kantonal-Schwyzerischer Cäcilien-Verband

Schon im Jahre 1914 wurde ein Vorstoss zur Gründung eines kantonalen Cäcilien-Verbandes unternommen; aber der unselige Weltkrieg erstickte die Bemühungen im Keime. 1922 erliess der Vorstand des kant. Organistenvereins einen Aufruf zum Zusammenschluss der Kirchenchöre im inneren und äussern Lande. Sonntag, den 12. März 1922 versammelten sich 38 Vertreter aus 16 Vereinen im Schulhaus in Rothenthurm. Das löbl. Stift Einsiedeln war durch H. H. Pater Stefan Koller, Stiftsorganist, vertreten. An die Spitze des Verbandes wurde Kantonsrat E. Inderbitzin, Wollerau, berufen. Die Cäcilienbruderschaft Lachen hatte zwei Mitglieder abgeordnet. Seit der Gründung des Verbandes ist Lachen immer als initiative Sektion im Kantonalvorstand vertreten. Die Kirchenchor Lachen hat alle

Delegiertenversammlungen und alle Feste besucht. 1942 und 1952 fanden die Jahresversammlungen in Lachen statt. Am 22. April 1928 kamen die Chöre der Höfe und March zum ausserschwyzerischen Cäcilientag nach Lachen. 1937 wurde der Cäcilia Lachen die Durchführung des 4. ganztägigen kantonalen Cäcilienfestes übertragen.

- 1923 Cäcilientag der Bezirke March und Höfe in Wollerau.
Einzelvortrag: Jubilate Deo von Caspar Aiblinger.
- 1926 1. Kantonales Cäcilienfest in Wollerau.
Einzelvortrag: Media vita von J. H. Dietrich.
- 1928 Cäcilientag der Bezirke March und Höfe in Lachen.
Einzelvortrag: Benedicta es tu von Jos. Rheinberger.
- 1931 2. Kantonales Cäcilienfest in Schwyz.
Einzelvortrag: O beatum pontificem.
- 1934 3. Ganztägiges Kantonales Cäcilienfest in Einsiedeln.
Einzelvortrag: Regina coeli von A. Caldara.
- 1937 4. Ganztägiges Kantonales Cäcilienfest in Lachen.
Einzelvortrag: Hodie Christus natus est von L. Marenzio.
- 1947 5. Ganztägiges Kantonales Cäcilienfest in Küssnacht.
Einzelvortrag: Salve Regina von Franz Schubert (für gemischten Chor gesetzt von Hans Oser)
- 1951 6. Kantonales Cäcilienfest in Einsiedeln.
Choral: Introitus von Christi Himmelfahrt.
Einzelvortrag: Ascendit Deus von J. B. Hilber.

Durch die vielen Vorträge erfahrener Kirchenmusiker und die richtungweisenden Cäcilienfeste hat uns der Cäcilienverband in den 30 Jahren seines Bestehens wertvolles Kulturgut vermittelt. Der Cäcilienverein Lachen wird dem Kantonal-Verband seine Treue halten für und für.

Der Cäcilienverband hat folgende Mitglieder des Kirchenchores Lachen für 25jährige Tätigkeit als Kirchensänger zu *Jubilaren* ernannt:

	Ernennung	Gestorben
Herr Jakob Gyr	1934	1943
Herr a. Gemeinderat Joh. Steinegger	1934	1940
Herr Friedrich Schwyter, Archivar	1934	
Herr Lehrer Louis Bisig, Organist	1940	
Frau Ktsrt. Ida Stählin-Pfister	1940	
Herr Sek.-Lehrer Josef Schätti, Chordirektor	1940	
Frau Anna Bucher	1942	
Herr Ktsrt. Josef Kälin	1942	
Herr Ktsrt. Martin Stählin-Pfister	1942	1952
Herr Paul Ruetz, Fachlehrer	1945	
Herr Emil Stamm, Lehrer	1945	
Herr Vizeprsdt. August Marty	1946	
Frau Hedwig Kalchofner-Rauchenstein	1946	
Herr Karl Keller, Werkführer	1948	
Herr Leonz Züger	1950	
Herr Richard Altermatt	1950	

Diözesan-Cäcilienverband des Bistums Chur

Schon 1929, also 15 Jahre vor der offiziellen Gründung des D. C. V. Chur, schrieb der Kirchenchor Lachen in seinen neuen Statuten: »Der Cäcilienverein Lachen bildet eine Sektion des Diözesan-Cäcilienverbandes des Bistums Chur«. Man hoffte, dass auch im Bistum Chur der notwendige Zusammenschluss der Kirchenchöre einmal erfolge.

Im Mai 1944 wurde in *Goldau* die Gründung des Diözesan-Cäcilienverbandes des Bistums Chur vollzogen. Das war eine mutige Tat. Zum Bistum Chur gehören alle Kirchenchöre der Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Graubünden, Zürich und des Fürstentums Liechtenstein.

Der Cäcilienverein Lachen hatte die Ehre, die erste Generalversammlung am 7. November 1948 durchzuführen. Die Anwesenheit des H. H. Diözesanbischofs Dr. Christianus Caminada, des Fürstabts von Einsiedeln Dr. Benno Gut, des Generalvikars Venzin und des Generalpräses des Allgemeinen Cäcilienverbandes deutscher Zunge, Kanonikus Prof. Friedrich Frei, verriet die grosse Sympathie, derer sich die junge Organisation in höchsten Kreisen erfreuen darf. Das musikalische Programm wurde zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. (S. Seite 79.)

Auch an der zweiten Generalversammlung am 4. November 1951 in Winterthur durften wir mit zwei Vorträgen von Dietrich und Hilber an der kirchenmusikalischen Abendfeier in der St. Peter- und Paulskirche mitwirken.

Die Generalversammlungen sind Tage der Rückschau, der Besinnung und des hoffnungsvollen Ausblicks auf eine segensreiche Entwicklung der *musica sacra*.

Ausklang

In den vorstehenden Erinnerungsblättern sind die wichtigsten Begebenheiten aus der Wirksamkeit der Cäcilienbruderschaft und des Cäcilienvereins im Verlaufe von 300 Jahren an Hand der Jahrbücher und persönlicher Aufzeichnungen der letzten 30 Jahre festgehalten. Manche lesenswerte Einzelheit musste mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum weggelassen werden. Die Hauptaufgabe dieser Annalen liegt darin, den Mitgliedern des Cäcilienvereins und seinen Gönnern ein getreues Bild von der Gründung, der Entwicklung und Tätigkeit des Kirchenchors zu zeichnen.

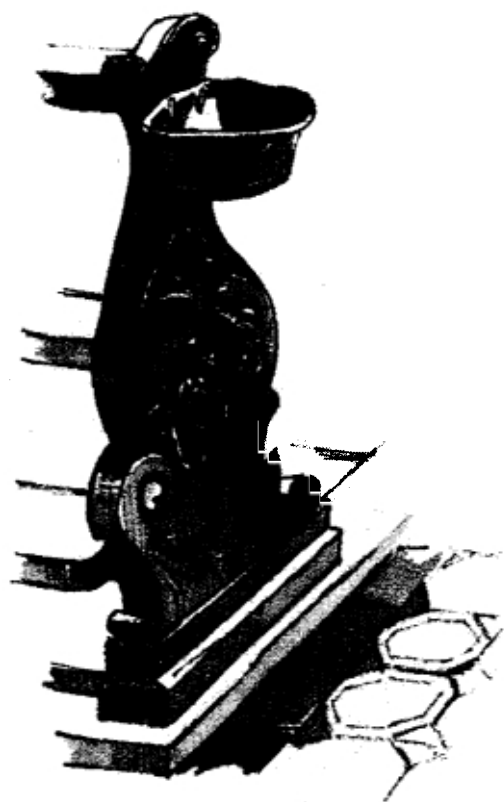
Der Cäcilienverein dankt vor allem Gott dem Herrn für seine Gnade und seinen Segen. Dank und Anerkennung gebührt den Behörden, dem Pfarramt und den Pfarrgenossen für das uns allzeit erwiesene Wohlwollen. Der Kirchenchor dankt der Gemeinde und den Passivmitgliedern für die alljährlichen Beiträge, insbesondere aber für die grosszügige Jubiläumsgabe, durch die die Herausgabe dieser Festschrift und die Durchführung der 300-Jahrfeier ermöglicht wurde.

Opferfreudige Tat sei unser Dank!

Nachwort

Der Cäcilienverein Lachen fühlt sich verpflichtet, seinem verehrten, langjährigen Chordirigenten, Herrn Bezirkslehrer Josef Schätti-Mächler, ein herzliches Dankeswort zu widmen. Ist doch die vorliegende Festschrift grossenteils sein Werk. Der Leser ahnt vielleicht, wenn er die Schrift durchliest, welche Fülle von Zeit und Mühe die Sammlung des Stoffes, die Durchsicht und Bearbeitung der Urkunden, Akten, Protokolle und Notizen einer dreihundertjährigen Vereinsgeschichte und endlich die sprachliche Fixierung beanspruchte. Bescheiden hat sich der Verfasser darüber ausgeschwiegen, dass er selbst in den letzten 30 Jahren die treibende Kraft, der immer zuverlässige und richtungweisende Kompass, die unermüdliche Seele des musikalischen Lebens unseres Vereins war. Seine weiland erfolgte Wahl zum Präsidenten des Kantonalen Cäcilienverbandes und zum Vorstandsmitglied des neugegründeten Diözesanverbandes des Bistums Chur war eine wohlverdiente, ehrende Anerkennung seiner vielen Verdienste auf dem Gebiete der musica sacra. Am Jubelfeste unseres Vereins entbieten wir an erster Stelle unserem lieben Chordirigenten unsere tiefempfundenen Glückwünsche und bitten den Spender alles Guten, er möge ihm ad multos annos unverminderte Kraft und Freude in seinem Beruf verleihen, zum Wohle des Geehrten und zum Nutzen und Wohle des Vereins.

Cäcilienverein Lachen.



卅